

Peter Caspers

Op Kölsch

Das Wörterbuch

Kölsch – Hochdeutsch

Hochdeutsch – Kölsch



GREVEN VERLAG KÖLN

Vorwort

Kölsch ist die einzige Sprache, die man trinken kann! So leicht, so süffig dieses Getränk auch ist, das Kölsch als Sprache ist nicht einfach. Sie ist für den Nichtkölnler ungewohnt; sie ist dem hochdeutschen Sprachgebrauch nicht angepasst.

Kölsch wurde ursprünglich nur innerhalb der Stadtmauer, also innerhalb der Kölner Ringe, gesprochen. Es war eine reine Stadtsprache. Aber auch innerhalb dieses kleinen Gebietes gab es Unterschiede. So war es den Bewohnern möglich, das Wohnviertel des Sprechenden an seiner Sprache zu erkennen. Alteingesessene konnten das noch vor fünfzig Jahren!

Das differenzierte Sprachgebilde ist in der hochdeutschen Schriftsprache nur schwer anzusiedeln. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wagte sich ein Praktiker an die schriftliche Erfassung. Es war Fritz Hönig (1833–1903). Im väterlichen Gießereibetrieb tätig, stellte er später Feuerlöschgeräte her. In seiner Freizeit war er u. a. Karnevalspräsident, Liederdichter, Mundartautor und Baas der Cäcilia Wolkenburg. Für diese Bühnenspielgemeinschaft verfasste er Texte, die als Divertissementchen dem Publikum auf der Theaterbühne vorgestellt wurden. Bei der vielfachen Tätigkeit im kölschen Sprachbereich war es wohl der Wunsch des Praktikers Hönig, Kölsch in einer Schriftsprache zu erfassen, die von allen gelesen und verstanden wurde. Hönig sammelte also kölsche Wörter. Er schrieb sie in dem

damals vorliegenden hochdeutschen Alphabet und veröffentlichte erstmals 1877 ein „Wörterbuch der Kölner Mundart“. 1905 erschien es in stark erweiterter Ausgabe und wurde letztmals 1952 veröffentlicht. Bereits Hönig dürfte erkannt haben, wie schwierig es war, die kölsche Sprache mit ihrer vom Hochdeutschen teilweise so verschiedenen Lautbildung in das vorhandene Schriftbild einzubinden, aber er wurde verstanden, und die Kölner nahmen seine Schreibweise an.

Während der aktiven Zeit des Praktikers Fritz Hönig lebte im Eigelsteinsviertel, also im Norden des alten Köln, Adam Wrede (1875–1960). Hier hat er Kölsch gesprochen und ist mit dieser Sprache groß geworden. Nach seinem Studium betrieb Wrede eine Zeit lang sprachwissenschaftliche Forschungen am Historischen Archiv der Stadt Köln. Von 1921 bis 1941 war er an der neugegründeten Kölner Universität Professor mit Schwerpunkt für Volks- und Sprachkunde. Im Mittelpunkt standen hierbei Köln und das Rheinland. Wie intensiv sich Wrede dem Studium der kölschen Sprache zuwandte, entnehmen wir der Einführung zu seinem dreibändigen Werk „Neuer kölnischer Sprachschatz“. Hier schreibt er zu Beginn: „Meine Gedanken und Pläne zur Erforschung, Bearbeitung und Darstellung des sprach- und kulturhistorisch bedeutsamen Kölner Wortschatzes aus Vergangenheit und Gegenwart gehen zurück bis in das

© Greven Verlag Köln GmbH 2006
Zweite Auflage 2014

Umschlaggestaltung: Thomas Neuhaus, Billerbeck
Satz: Michael Lauble, Düsseldorf
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co KG, Regensburg
Die auf dem Schutzumschlag dargestellten Bronzefiguren
„Tünnes un Schäl“ sind von dem Kölner Bildhauer Wolfgang Reuter
geschaffen und befinden sich vor Groß St. Martin.

Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-3-7743-0380-5

Detaillierte Informationen über alle unsere Bücher finden Sie unter:
www.Greven-Verlag.de

Jahr 1910.“ Wrede sammelte kölsches Sprachgut über Jahrzehnte. Erst 1956 erschienen die drei Bände. Auch ihm war die Schwierigkeit der Arbeit bewusst, die Schreibweise einer Mundart in das hochdeutsche Schriftbild einzubinden. Hönig hatte offensichtlich den richtigen Weg beschritten; denn Wrede übernahm im Prinzip seine Schreibweise. Lediglich bei den Wörtern mit dem G-Anlaut macht er eine Ausnahme. An die Stelle des G setzt Wrede ein J. In der Einleitung zu seinem „Sprachschatz“ gibt er hierzu eine umfangreiche Stellungnahme ab und bezieht sich dabei auf mehrere Sprachwissenschaftler, so auf Theodor Frings (Leipzig), den in Köln geborenen Wort- und Namensforscher W. Kaspers und den rheinischen Mundartdichter W. Hermanns (Aachen).

Auch heute können im Hinblick auf die Schreibweise der Kölner Sprache unterschiedliche Auffassungen vertreten werden. In dem vorliegenden Wörterbuch haben wir jedoch die von Hönig begonnene und von Wrede übernommene Schreibweise fortgesetzt. Dies geschah vor allen Dingen deshalb, weil Kölschautoren namentlich in den letzten Jahrzehnten fast ausnahmslos dieser Schreibweise gefolgt sind.

Aufgabe des vorliegenden Bandes war es, aus dem „Wrede“ ein umfassendes Wörterbuch zu erstellen. Er ist die Basis. Dabei haben wir praktisch alle vorhandenen Wörter übernommen. Wie nuanciert das Kölsche ist, mag daraus hervorgehen, dass für das Wort „Frau“ im Kölschen 73 verschiedene Bezeichnungen und für „Mensch“ 70 Bezeichnungen aufgeführt sind. Die umfangreiche Darstellung schien sinnvoll; denn es sollen alle Leser, die jungen und die alten, Freude an diesem Wörterbuch haben. Der Teil „Kölsch – Hochdeutsch“ dürfte vornehmlich von den Kölschlesern genutzt werden, die alte Veröffentlichungen lesen.

Der Teil „Hochdeutsch – Kölsch“ wird in erster Linie den Kölschautoren dienen. Mit dem Wörterbuch soll außerdem versucht werden, dem ständigen Rückgang im Gebrauch alter kölscher Wörter entgegenzuwirken. Der vorhandene Wortschatz ist inzwischen eng geworden. Ein Mann, der im Viertel um St. Aposteln groß geworden und 1939 ausgewandert ist, sagte mir einmal: „Nach dem Studium von ‚Op Kölsch jesaat‘ habe ich erkannt, wie sehr sich die alte kölsche Sprache verändert hat.“ Auch Anglizismen haben sich eingeschlichen. Diese Entwicklung ist den Kölnern nicht neu. In der zweitausendjährigen Geschichte haben die Kölner immer wieder Wörter anderer Sprachen aufgenommen. Wer denkt noch daran, dass das Wort *Mäl* (das ist die Amsel) von dem Lateinischen „*merula*“ abstammt; oder dass das *Labberdönche* (ein gestreiftes Vorhemdchen) aus dem Niederländischen „*labberdaan*“ hervorgegangen ist. Aus der Jugendzeit sind den alten Kölnern noch Wörter bekannt wie *Trottewar* (Bürgersteig), *Karree* (Wohnviertel) oder *Lischoa* (Liebhaber, Schatz). Aber selbst alte kölsche Wörter sind einem Wandel unterworfen. Hier sei auf das Wort *Pänz* verwiesen. Bei Wrede ist darüber vermerkt: „Pänz, Kinder, die schlecht erzogen, ungebärdig und deshalb unlieulich sind. In derber Sprache überhaupt: Han de Pänz der Balech jot voll, sinse frech un doll.“ Heute gebraucht man das Wort *Pänz* für Kinder generell wie z. B. *Blage* oder *Ströppcher*. Es sollte allerdings wichtig sein, dass neue Wörter nicht blind übernommen werden, sondern der Versuch unternommen wird, sie „einzukölschen“. Das ist ein wahrhaft schwieriges Unterfangen. Wo es nach kölschem Sprachgefühl nicht gelingen kann, wurden vor allen Dingen im Teil „Hochdeutsch – Kölsch“ Umschreibungen in kölscher Sprache vorgenommen. Ein Abflachen der kölschen Sprache durch ein „Verdeut-

schen“ sollte wenn möglich vermieden werden.

Der lexikalische Aufbau des Wrede hat Veränderungen erfahren. Sie sollen das Suchen erleichtern. So wurden z. B. Komposita unter dem Stammbegriff weitgehend zusammengeführt. Bei den Substantiven wurden das Geschlecht und soweit möglich und sinnvoll die Verkleinerungsform im Singular und Plural angegeben. Die Verben sind mit ihren Wandlungsformen, das heißt mit Präsens, Imperfekt und Perfekt erfasst. Des Weiteren wurden zur Klarstellung einige Schreibweisen Wredes verändert. So wird z. B. das hochdeutsche Wort „Dach“

mit zwei a gleich *Daach* geschrieben; der Tag wird im Kölschen zu *Dach*, aus „sein“ wird *sin* und aus „sehen“ *sinn*.

So ist ein umfangreiches Wörterbuch der kölschen Sprache entstanden. Es soll den Zugang zu unserer alten Stadtsprache aufrecht erhalten und fördern. Denn das Kölsche ist warmherzig, nuancenreich und fröhlich. Der Schalk, der Jriellächer, steckt hinter so vielen Wörtern. Auch Wrede hatte das erkannt; denn er nahm ein Wort auf, das wie folgt lautet:

Nohkicksel *n* Nachschlagewerk, aus *Lexikon*, rückwärts gelesen, kurz nach 1909 in Köln entstanden.

Köln, im Januar 2006

Peter Caspers

blaffe, blaffte, jeblaff blaffen, klaffen
Blaffertsmuul *f*, *Mz* -e breites Maul; Großmaul
Blaffetarjes *m* Schwätzer; auch **Blaffentarjes**
Blag *n*, *Mz* -e Mädchen, Kind
blagisch, -je kindisch; läppisch
blähen, blähte, jebläht blasen, blähen
Blähung *f*, *Mz* -e Furz; Blähung
Blam *m* ärgerliches Gerede; -**asch** *f* Schande; Unehre; Tadel; Schimpf
blamabel tadelnswert
blameere, -iere, blamee(r)te, blamee(r)t blamieren; bloßstellen
blancheere, -iere, blanchee(r)te, blanchee(r)t abbrühen, blanchieren
Blänk *m* Glanz
blank, -e glänzend
blänke, blänkte, jeblänk leuchten, glänzen, blinken; **blänke jon** Unterricht schwänzen
Blänkejänger *m* Schulschwänzer
blänkich, -je glänzend
Bläres *m*, *Mz* -e Schreihals; (übertragen) Maulwerk
blaseert, blasiert eingebildet, blasiert sein
Bläsies *m* Blasius; -**Sän** *m* Blasius-Segen
blass bleich, blass
Bläss *m* hellfarbiges Pferd; (*scherzh*) Person mit hellblondem Haar
blätsche, blätschte, jeblätsch sinnlos schwätzen, ausplaudern
Blatt *n*, *Mz* **Blädder**, *Dim* **Blättche**, -**r** Blatt, Papierblatt; -**flanz** *f* Blattpflanze; -**jold** *n* Blattgold; -**luus** *f*, *Mz* -**lūs** Blattlaus; -**schlot** *m* Blattsalat; -**stöck** *n* Schulterstück beim Vieh und am Hemd; **Blädderdeich** *m* Blätterteig
blau¹ blau
Blau², **Blo** *n* das Blaue; *RA* **et Blaue vum Himmel erafkalle** jemandem alles Mögliche vorreden; -**färver** *m* Blaufärber am Blaubach; Aufschneider, Lügner; -**kopp** *m* kleiner blauer Nagel; -**leech** *n*, *Mz* -**ter** Blaulicht
Bläu, Blö *f* Bleichmittel; Bläue
Bläuche, Blöche *n* himmelblauer Falter; -**maache** blauen Dunst vormachen
Blaue *n* etwas Unwahrscheinliches, Nebelhaftes; **Blaue, Blöche** *f* besondere Kartoffelsorte
bläue, bläute, jebläut weiße Wäsche auswaschen, bläuen; aufschneiden, schwindeln
blaujold blaugold

Blauköpp *f* Protestanten
blausigge Tuch, Kleid aus blauer Seide
Blech¹ *f* Gefängnis; -**e Botz** *f* Gefängnis im alten Köln
Blech² *n* Eisenblech; Unsinn; Geschwätz; -**büchs** *f*, *Mz* -**e** Blechbüchse, auch -**dos** *f*; -**bubbele** Unsinn erzählen; -**emmer** *m* Blecheimer; -**kess** *f* Blechkiste; -**kump** *f* Blechschüssel; -**schade** *m* Blechschaden; -**schepp** *f*, *Mz* -**e** Trinkgefäß aus Blech; -**schläjer** *m* Klempner; -**musik** *f* Blasmusik mit Blechinstrumenten
bleche¹, **blechere** aus Metall
bleche², **blechte, jeblech** bezahlen; Geld geben
Bleck *m*, *Mz* -**e** Blick; Augenaufschlag; -**fang** *m* Blickfang; -**punk** *m* Blickpunkt; -**richtung** *f* Blickrichtung; -**winkel** *m* Blickwinkel
blecke, bleckte, jebleck blicken; blecken
Bleff *f* Mundwerk; *s* **Bläff**
Blei *n* Blei; -**es** *n*, *Mz* -**e** Bleidach; -**fedder** *f*, *Mz* -**e** Bleistift; auch **Bleisteff**; -**steffspetzer** *m* Bleistiftspitzer; -**wasser** *n* Bleiessig für Waschungen; -**weiß** *n* Bleiweiß als Farbstoff
bleich¹ bleich; hell
Bleich² *f*, *Mz* -**e** Trockenplatz für die Wäsche, Bleiche; -**meddel** *n* Bleichmittel; -**such** *f* Bleichsucht
bleiche, bleichte, jebleich aufhellen, bleichen; Wäsche bleichen
bleie (*Adj*) bleiern
Blend *f* Blende
blende, -, jeblendt blenden
blenge, blengte, jeblengk blenden; blind machen; auch **blende**
blenke *s* blänke
Blessor *f*, *Mz* -**e** Verwundung; Verletzung
Bletz *m*, *Mz* -**e** Blitz; -**ableiter** *m* Blitzableiter; -**jerät** *n* Blitzgerät; -**leech** *n* Blitzlicht; -**polver** *n* Blitzpulver; -**schlag** *m* Blitzschlag
bletze, bletzte, jebletz blitzen
bletzeblänk spiegelblank; blitzblank
bletzeblo hellblau; blitzblau
bletzich, -je blitzig; aufbrausend
Bleu krijje Prügel kriegen
bleue, bleute, jebleut prügeln; schlagen
Bleuel *m*, *Mz* -**e** Wäscheklopfer
blieve, blevv, jeblevv bleiben
Blieves *n* eine Bleibe
Blinddärm *m* Blinddarm
Bling¹, **Blinde** *m* *f*, *Mz* -**e** der/die Blinde; **Blindehungk** *m* Blindenhund;

Blindeschreff *f* Blindenschrift;
Blindgänger *m* Blindgänger
bling², **blingk** blind, getrübt; auch **blind blinge, bling(k)te, jeblingk** blenden, blind machen
blingelings, blindelings blindlings
Blinkleech *n* Leuchtsignal; Blinklicht
blö¹ bleu, blassgrün
Blö² *m* Polizist
Block *m*, *Mz* **Blöck**, *Dim* **Blöckche**, -**r** Block; -**huus** *n*, *Mz* -**hüser**, *Dim* -**hüsje**, -**r** Blockhaus; -**schreff** *f* Blockschrift
blocke, blockte, jeblock anhalten, blocken
blockeere, -iere, blockee(r)te, blockee(r)te versperren, blockieren
blöd blöde, einfältig, dämlich, schüchtern
blode, blote, jeblot bluten; Geld verlieren; seelisch leiden
blödele, blödelte, jeblödelt Unsinn reden, blödeln
Bloder *f* Wasser-, Seifenblase
Blodere *f* Blattern
Blödheit *f* Dummheit
blodich, -je blutig; blutend
Blödsenn *m* Unsinn
blödsennich, -je blödsinnig; oben (im Kopf) nicht ganz dicht
Blöff *m* Täuschung; Bluff
blöffe, blöffte, jeblöff bluffen, einschüchtern, vortäuschen
blöhe, blöhte, jeblöht blühen; gedeihen
blöke, blökte, jeblök blöke, rülpsen, heulen, weinen
Blökerei *f* Brüllerei; Schreierei
blöke, blökte, jeblöks aufstoßen, rülpsen
Blom *f*, *Mz*, *Dim* **Blömche**, -**r** Blume; -**eäd** *f* Blumenerde; -**ebeet** *n* Blumenbeet; -**ebrett** *n*, *Mz* -**ebredder** Blumenbrett; -**ejrund** *m* Blumenerde; -**ekaaste** *m* Blumenkasten; -**elade** *m* Blumenladen; -**emaat** *m* Blumenmarkt; -**epott** *m*, *Mz* -**epött** Blumentopf; -**erabatt** Blumenbeet; -**esom** *m* Blumensamen; -**estöck** *n*, *Mz* -**estöcker** das beste Stück Fleisch; -**estruuß** *m*, *Mz* -**estrüß** Blumenstrauß
Blömcheskaffee *m* dünner Kaffee
Blomekühl *m* Blumenkohl
blomich blumig
blond blond; -**hörich** blondhaarig
Blos¹ *f*, *Mz* -**e** Blase; Harnblase; Papiertüte; -**emächer** *m* Tütenkleber
Blos² *m* das Blasen; -**balch** *m*, *Mz* -**bälch** Blasebalg; -**engel** *m* Posaunenengel; -**rühr** *n* Blasrohr; **Blöser** *m* Spieler eines Blasinstruments

blöse, blees, jeblöse blasen; keuchen; wehen; **einem jet** - jemandem einen Wunsch abschlagen
Blöser *m*, **Blösersch** *f* Bläser/in
Blosinstrument *n*, *Mz* -**e** Blasinstrument; auch **Bloströt**; **Bloskapell** *f*, *Mz* -**e** Blaskapelle; **Blosmusik** *f* Blasmusik; **Blosröhr**, **Blosrühr** *n* Blasrohr
Bloslämpche *n*, *Mz* -**r** Löwenzahn
bloß nur
Blöt *f*, *Mz* -**e**, *Dim* -**che**, -**cher** Blüte; -**eblatt** *n*, *Mz* -**eblädder**, *Dim* -**eblättche**, -**r** Blütenblatt; -**ehunnich** *m* Blütenhonig
Blot *n* Blut; -**bad** *n* Blutbad; -**drock** *m* Blutdruck; -**fleck** *m*, *Mz* -**e** Blutflecken; -**jeer** *f* Mordlust; -**jrosche** *m* sauer verdientes Geld; -**jrupp** *f* Blutgruppe; -**hoste** *m* Bluthusten; -**huhdrock** *m* Bluthochdruck; -**hungk** *m* Jagdhund; Wucherer; -**jeer** *f* Blutgier; -**jrosche** *m* Blutgroschen; -**jrupp** *f* Blutgruppe; -**konserv** *f*, *Mz* -**e** Blutkonserve; -**kreislauf** *m* Blutkreislauf; -**oder** *f* Schlagader; -**prob** *f* Blutprobe; -**schwerre** *m* Blutgeschwür; -**sbroder** *m* Blutsbruder; -**sbröderschaff** *f* Blutsbrüderschaft; -**sdroppe** *m* Bluts tropfen; -**spender** *m* Blutspender; -**verwandschaff** *f* Verwandtschaft; -**verjeeße** *n* Blutvergießen; -**verjftung** *f* Blutvergiftung; -**verloss** *m* Blutverlust; -**woosch** *f*, *Mz* -**wösch** Blutwurst; auch **Flönz**
blotärm blutlos; ganz mittellos;
blotdöschlich, -je blutdurstig;
blotrönstich blutrünstig; **blotwinnich** blutwenig
Blotboch *f*, *Mz* -**böche** Blutbuche
Blotdogg *f*, *Mz* -**ge** Bulldogge
blotdöschlich, -je blutdürstig
blötewieß blütenweiß
Blotfink *m*, *Mz* -**e** Dompfaff; Gimpel
Blothungk *m* Bluthund; Schweißhund; Jagdhund; Wucherer
Blotijel *m*, *Mz* -**e** Bluteigel
Blötsch *m*, *Mz* -**e** Delle; Beule; -**kopp** *m*, *Mz* -**köpp** Dummkopf; -**nas** *f*, *Mz* -**e** eingedrückte Nase
Blotsche *m* Holzschuh; auch **Klumpe**
blötsche, blötschte, jeblötsch einbeulen
Blotsdröppche *n*, *Mz* -**r** Blutströpfen, Fuchsie
blotwinnich, -je äußerst wenig; blutwenig
blotze, blotzte, jeblotz blitzen; glänzen
blotzich, -je blitzig; heftig
blümerant gering blau; schwach; unwohl

he hier; **-bei** hierbei; **-dren** hierin; **-drop** hierauf; **-drüvver** hierüber; **-drunger** hierunter; **-durch** hierdurch; **-eröm** hierherum; **-erus** hierheraus; **-för** hierfür; **-her** hierher; **-hin** hierhin; **-met** hiermit; **-nevve** hierneben; **-noh** hiernach; **-vun** hiervon; **-zwesche** hierzwischen
Hech *m*, **Mz -te** Hecht; **-angel** *f*, **Mz -e** Grundangel für Hechte
Hechel *f*, **Mz -e** lieblose, üble Nachricht; **-kränzje** *n*, **Mz -r** Kaffeekränzchen, das Nichtanwesende durch die Zähne zieht, d. h. durchhechelt
hechele, hechelte, jehechelt hecheln, durch die Zähne ziehen
hechte, -, jehech hechten
Heck¹⁾ *f*, **Mz -e** Hecke, Anzahl junger Tiere; **-korv** *m*, **Mz -körv** Heckkorb; Vogelkorb, in dem Stubenvögel brüten; **-penning** *m*, **Mz -e** Glückspfennig, der Geld vermehren soll; **-zick** *f*, **-zigge** Brutzeit der Vögel
Heck²⁾ *f*, **Mz Hegge** Hecke; **-schier** *f*, **Mz -e** Heckenschere
Heckdür *f*, **Mz -dürre** Hecktür;
Heckfinster *n*, **Mz -e** Heckfenster;
Heckklapp *f*, **Mz -e** Heckklappe;
Heckschieb *f*, **Mz -e** Heckscheibe
hecke, heckte, jeheck hecken
Heen *n*, **Mz -e** Gehirn; **-schlaach** *m* Hirnschlag; **-skaste** *m* Gehirnkasten, Schädel; **-spann** *f*, **Mz -e** Hirnschale, Stirn
heenkrank geistig gestört
Heet *m*, **Mz -e** Hirt
Heez *m*, **Mz -e** Hirsch; **-ebock** *m*, **Mz -böck** Hirschbock; auch **Hirsch**
Heff¹⁾ *f* Hefe; **-ebüttche** *n* Schüssel für Bieraufbewahrung und -spülungen; **-ebund** *m* Rodonkuchen aus Hefeteig; **-edeilche** *n*, **Mz -r** Hefeteilchen; **-ezopp** *m* Hefezopf
Heff²⁾ *n*, **Mz -te**, **Dim -che, -cher** Heft; Schulheft; Zeitschriftennummer
Heffplover *n* Heftpflaster; **Heffadden** *m*, **Mz -fädem** Heftfaden; auch **Heffjaan**;
Heffklammer *f* Heftklammer;
Heffzweck *m* Heftzwecke; auch **Rießzweck**
heför hierfür
hefte, -, jeheff heften
Hegg *f* Hecke
Heggenavvekat *m*, **Mz -e** Rechtsanwalt; Winkeladvokat
Heggerüsje *n*, **Mz -r** Heckenrose
Heggetaatsch *f*, **Mz -e** Zaungrasmücke, Zaunkönig

Heid¹⁾ *m f*, **Mz -e** Heide, Heidin;
-ekännche *n*, **Mz -r** Krüge aus Römergräbern; **-elevve** *n* ungezügelter, elendes Leben; **-eminsch** *n*, **Mz -er** Zigeunerin; **-enarbeit** *f* beschwerliche Arbeit
Heid²⁾ *f* Heide (Natur); **-ekruck** *n* Heidekraut, Erika; **-erus**, **Mz -e**, **Dim -rüsje, -r** Heiderose; **Merremer Heid** Merheimer Heide
heidemätsch, -je übermäßig
Heiderus, Heiderüsje *f*, **Mz -r** Heckenroschen
Heidewitzka! Kölscher Gruß
Heiduck *m*, **Mz -e** Mannweib (als Spottname)
Heija *f* Wiege, Kinderbett (Kindersprache)
heil¹⁾ geheilt, gesundet, ganz
Heil²⁾ *n* Unversehrtheit, Glück, Heil;
-fleisch *n* leicht heilbares Fleisch;
-meddel *n*, **Mz -e** Heilmittel; **-planz** *f*, **Mz -e** Heilpflanze; **-salv** *f*, **Mz -e** Heilsalbe
heile, heilte, jeheilt heilen, gesund werden
heilfruh heilfroh
heim¹⁾ nach Haus
Heim²⁾ *n* Wohnung, Elternhaus; **-arbeit** *f* Heimarbeit; **-dücker** *m* versteckter Gegner, Ränkespinner; **-kehrer** *m* Heimkehrer; **-wih** *n* Heimweh
Heimat *f* Heimat
heimbrenge, braat heim, heimjebraat nach Hause bringen
Heimdücker *m* Hinterlistiger
heimdückich, -je hinterlistig; **heimlich, -je** heimlich
Heimermüsje *n*, **Mz -r** Heimchen, Hausgrille; Mädchen, das immer zu Hause sitzt
heimfahre, fohr heim, heimjefahre heimfahren
heimfinge, fung heim, heimjefunge nach Hause finden, heimfinden
heimfleeje, floch heim, heimjefloge nach Hause fliegen
heimleuchte, -, heimjeleuch derb die Wahrheit sagen, heimleuchten, zurechtweisen
Heimräch *n*, **Mz -te** Heimrecht
Heimreis *f* Heimreise
Heimspill *n*, **Mz -e** Heimspiel
Heimwäch *m*, **Mz -wäje** Heimweg
Heimwih *n* Heimweh
Hein *m*, **Hen, Heinemann, Heinemännche, Hendreich** Heinrich; Kosename für Heinrich

Heinzemännche *n*, **Mz -r** Heinzelmännchen, kleines gewandtes Kerlchen;
Heizemann *m*, **Dim -männche, -r** Zwerg, Wichtel
heische, heesch, jeheisch heißen, heischen, fordern; genannt werden; bedeuten; auch **heisse**
heiser heiser
heiß heiß; **-blödich, -je** heißblütig
heisse, hees, jeheisse heißen
Heißhunger *m* Heißhunger; auch **Jihunger; Heißluft** *f* Heißluft;
Heißmangel *f* Heißmangel
heize, heizte, jeheiz heizen
Heizefeiz, Heizefex *m*, **Mz -e** Spaßvogel, lebhaftes Kerlchen
Heizer *m* Heizer; **Heizkessel** *n* Heizkissen; auch **Heizkösse, Heizdeck; Heizlüfter** *m* Heizlüfter; **Heizöl** *n* Heizöl; **Heizovve** *m* Heizofen; **Heizplaat** *f*, **Mz -e** Heizplatte; **Heizrühr** *n*, **Mz -e** Heizrohr; **Heizung** *f*, **Mz -e** Heizung
Held *m*, **Mz -e** Held; **-emot** *m* Heldenmut, Kühnheit
helfe, holf, jeholfe helfen
Helikopter *m* Hubschrauber; (*scherzh*) **Hummel**
hell¹⁾ hell; **-blau** hellblau; auch **hellblo;**
-leech am hellen Tag; **-op** hellauf, laut;
-wach hellwach
Hell²⁾ *f* Hölle; auch **Höll**
helle, hellte, jehellt hehlen
Heller *m* Hehler
hellich, -je heilig, unversehrt
Hellichbotter *f* Heiligbutter (Medikament); **Hellichkeit** *f* Heiligkeit; **Hellichdach** *m* Feiertag; **Hellichdraach** *f* feierliche Prozession; **Hellichdum** *n*, **Mz -dümer** Reliquie; **Hellichdumsfahrt** *f* Wallfahrt; **Hellichovend** *m* Heiligabend; **Hellije** *m f* Heiliger, Heilige; **Hellijebildche** *n*, **Mz -r** Heiligenbildchen; **Hellijehüsje** *n*, **Mz -r** Heiligenhäuschen **Hellijemann** *m* heiliger Mann, St. Nikolaus; **Hellijemannskälche** *n*, **Mz -r** Weck mit Tonpfeife; **Hellijemannsschottel** *f*, **-teller** *m* von Kindern am Nikolausabend aufgestellter Teller; **Hellijesching** *m* Heiligenschein, Aureole; **Hellijeschring** *m* Heiligenschrein
hellije, hellichte, jehellich heiligen
Hellije-Fott-Angenie *m f* Frömmeler/in
Helmes *m* Wilhelm
Help *f*, **Mz -e** Hosenträger; **-ebotz** *f*, **Mz -e** Hose mit Hosenträgern

Hemb *n*, **Mz Hemder, Dim -che, -r** Hemd;
-särm *m*, **Mz -e** Hemdsärmel; **-sbödche** *n*, **Mz -r** Borde am Hemd, **-sfupper** *m* Hemdenmatz; **-sknopp, Hemderknopp** *m*, **Mz -knöpp, Dim Hemderknöppche, -r** Hemdenknopf; **-skrage** *m* Hemdkragen; **-smau** *f*, **Mz -e** Hemdsärmel; **-sschleppe** *m*, **-stimp** *f* Hemdzipfel
Hembdeknöppche *n* **Mz -r** Schleierkraut
hemme, hemnte, jehemmp hemmen
Hemmsch *m* kurzer, leichter Husten; Rachenkatarrh
hemmsche, hemmschte, jehemmsch leicht husten
Hemmung *f*, **Mz -e** Hemmung;
Hemmschohn *m* Hemmschuh;
Hemmschwell *f*, **Mz -e** Hemmschwelle
Heng *m*, **Mz -te** Hengst
Henk *f*, **Mz -e, Dim -elche, -r** Henkel;
-eljlas *n*, **Mz -jläser** schweres Trinkglas;
-ekann *f*, **Mz -e** Henkelkanne; **-ekorv** *m*, **Mz -körv** Henkelkorb; **-emang** *f*, **Mz -e** großer Korb mit Henkel; **-emann** *m*, **Mz -emänner** Traggestell mit Einsatz für Speisen und Flüssigkeiten; **-elpöttche** *n*, **Mz -r** Henkeltöpfchen; **-eltass** *f*, **Mz -e** Tasse mit Henkel
Henker *m* Scharfrichter; **-sknäch** *m*, **Mz -e** Henkersknecht; **-smohlzick** *f* Henkersmahlzeit
Henn *m*, **Hen, Henrich** Heinrich, auch **Hein, Hendreich**
her- (*Vors*) her-
Herberch *f*, **Mz -berje** Herberge
Herring *m*, **Mz -e** Hering; auch **Hirring**
Herrjott *m*, **-jöttche** Herrgott; **-sbedröjer** *m* Erzlump; **-sdagedeev** *m*, **Mz -e** Tagedieb, Faulenzer; **-sdöppe** *n* sehr dummer Mensch; **-sfröh** *f* in aller Früh, morgens; **-sfuulenzler** *m* Erzfaulenzler; **-sjaffel** *f*, **Mz -e** Herrgottsgabel; (*scherzh*) Hand statt der Gabel beim Essen; **-sjing** *f*, **Mz -e** Ohrfeige Gottes, Schlaganfall; **-sjriellächer** *m* jemand, der alles belächelt, bespöttelt; **-slängde** *f* Herrgottslänge; Maßeinheit im alten Köln; **-sohrfich** *f*, **Mz -ohrfije** Ohrfeige; Schlaganfall; **-swindmacher** *m* jemand, der den Orgelbalg tritt
Herrjottsblom *f*, **Mz -e** Passionsblume
herv herb
Herv *m* Herbst; **-dach** *m*, **Mz -däch** Herbsttag; **-fädem** *n* Herbstfäden, Gespinnst von jungen Spinnen; **-ferije, Herbsferije** *f* Herbstferien; **-laub** *n* Herbstlaub; **-mess** *f* Herbstmesse; **-zick** *f* Herbstzeit

Kunsens *m* Erlaubnis, Zustimmung, Übereinstimmung
kunsequent konsequent, gleichbleibend, folgerichtig, beharrlich
Kunsilijum *n* beratende Versammlung
Kunsoll *f* Konsole, Wandbrett, Tragegestell
kunsterneet, -iert verblüfft, überrascht
kuntant freundschaftlich, gut bekannt, vertraulich
Kuntenanz *f* Fassung, Haltung
Kunterbass *m*, *Mz* -bäss Kontrabass
Kunterfei *n*, *Mz* -e Abbild, Konterfei
Kuntor *n*, *Mz* -e, *Dim* -törche, -r Kontor, Schreibstube; -iss *m*, *Mz* -te kaufmännischer Angestellter, Büroschreiber
Kuntrak *m*, *Mz* -te Vertrag, Übereinkunft
Kuntrass *m*, *Mz* -te Kontrast, Gegensatz, Widerstreit; -meddel *n*, *Mz* -e Kontrastmittel
kuntroleere, iere, kuntrolee(r)te, kuntrollee(r)t überwachen, kontrollieren, nachprüfen
Kuntroll *f* Kontrolle, Prüfung, Überwachung; -ör *m*, *Mz* -e Kontrolleur, Aufsichtsbeamter, Prüfer
Kunzän *m*, *Mz* -e Konzern
Kunzät *n*, *Mz* -e Konzert
Kunzep *n*, *Mz* -te Konzept, erste Fassung, Entwurf
Küpp *f*, *Mz* -e Oberteil des Hutes, Unterteil des Kochkessels
Kupp *m*, *Dim* **Küppche**, -r Menge, Haufen; Spitze eines Berges
kuppe, kuppte, jekupp aufhäufen, erhöhen
kuppele, kuppelte, jekuppelt Heirat vermitteln; verkuppeln
Kuppelei *f*, *Mz* -e Kuppelei
Kuppler *m* Zuhälter; -sch *f*, *Mz* -e Kupplerin, Zuhälterin
Kur *f* Kur; -anstalt *f* Kuranstalt; -atorijum *n* Kuratorium; -fürs *m*, *Mz* -te Kurfürst; -fuscher *m* Kurpfuscher; -jass *m*, *Mz* -jäss Kurgast; -oot *m* Kurort; -schatte *m* Kur Schatten; -tax *f* Kurtaxe
Kurall *f*, *Mz* -e Koralle
kuranze, kuranzte, kuranz anschnauzen, derb anfahren
Kurasch *f* Mut, Unternehmungsgeist, Courage
kurascheet, -iert beherzt, kühn, couragiert
kureck, koreck korrekt, genau, richtig
Kureer, -ier, *m*, *Mz* -e Kurier
kureere, -iere, kuree(r)te, kuree(r)t heilen, bessern, kurieren

Kurent *f*, *Mz* -e Korinthe; -eauge *f* (*Plur*) Korinthenaugen des Weckmanns;
-ebrut *n*, *Mz* -de Korinthenbrot;
-brütche *n*, *Mz* -r Korinthenbrötchen;
-ekacker *m* Kleinigkeitskrämer, Geizhals;
-eweck *m*, *Mz* -wegge Reihenweck mit Korinthen
Kurjänderche *n*, *Mz* -r Koriander
kurjos kurios, sonderbar, seltsam
Kürmel *m*, Haufen, Menge, Unordnung;
-sbud *f*, *Mz* -e unaufgeräumtes Zimmer
Kurv *f*, *Mz* -e, *Dim* **Kürvje**, -r Kurve
kurve, kurvte, jekurv kurven
Kurvel *f*, *Mz* -e Kurbel, Drehschwengel
kurvele, kurvelte, jekurvelet kurbeln
kusch, kuschlich! still, ruhig, kleinlaut; (Zuruf) Still!
kusche, kuschte, jekusch kuschen, beschwichtigen, still liegen
Kuscheldeer *n*, *Mz* -e Kuscheltier;
Kuschelemusch *m* Durcheinander, Mischmasch; Speise aus Stockfisch, Kartoffeln und Zwiebeln
kuschele, kuschelte, jekuschelt sich anschmiegen, kuscheln
Kuschtei *f*, *Mz* -e Kastanie, Rosskastanie;
-ebaum *m*, *Mz* -bäum Kastanienbaum;
-eholz *n* Kastanienholz
kuschteiebrung, -e kastanienbraun
Kusel *f*, *Mz* -e Schmutz an der Kleidung, unsaubere, weibliche Person
Küselche *n*, *Mz* -r unsauberes Kind, Mädchen
kusele, kusele, jekuselt unordentlich arbeiten, unsauber putzen
Kuselei *f*, *Mz* -e unsaubere Arbeit
küselich, -je unordentlich, schlampig, zerknittert
Kusin *f*, *Mz* -e Kusine
Kutsch *f*, *Mz* -e Kutsche, Karosse; -bock *m* Kutschbock; -er *m* Kutscher
kutscheere, -iere, kutschee(r)te, kutschee(r)t kutschieren
kuuze, kuuzte, jekuuz schlafen
kuuzich, -je schläfrig, verdrießlich
Kuvät *n*, *Mz* -e Briefumschlag, Kuvert, Tafelgedeck
Küvel *m*, *Mz* -e Kübel; -wage *m* Kübelwagen
Kuvent *n*, *Mz* -e Konvent, Kloster; -smöhn *f*, *Mz* -e Klosterinsassin

I

Laach *m* Lache, Gelächter; -anfall *m*, *Mz* -fäll Lachanfall; -fäldche *n*, *Mz* -r Lachfältchen; -feber *n* Lachfieber; -jas *n* Lachgas; -kramp *m*, *Mz* -krämp Lachkrampf; -muul *f* Lachmaul; Lachmund; -nummer *f*, *Mz* -e Lachnummer
Laachduv *f*, *Mz* -e graue Tureltaube; lustiges Mädchen, das gern lacht
laache, laachte, jelaach lachen
Laachmow *f*, *Mz* -e Lachmöwe
Labberdanes *m*, *Mz* -e läppischer Mensch
Labberdönche *n*, *Mz* -r Brustvorhemd, Chemisette
labberich, -je fad, labberig, schwach
Labberitz *m*, *Mz* -e Einfaltspinsel, Faulenzer
Labbes *m*, *Mz* -e alberne Person, Tollpatsch
Läbdach *m* Lebtag, auch Läbdesdachs; **mi** Läbdach in meinem Leben
labere, laberte, jelabert labern, dumm daherreden
Laberent *n*, *Mz* -e Labyrinth
labil anfällig, labil
Labor *n*, *Mz* -e Labor; auch **Laboratorijum**
laboreere, -iere, laboree(r)te, laboree(r)t laborieren, versuchen
Lach *f*, *Mz* Lage Lage; Lageplan *m*, -plän Lageplan, Lagerföhr *n* Lagerfeuer
Lachs *m*, *Mz* -e Lachs; -schinke *m* Lachschinken
Lack *m*, *Mz* -e Lack, noble Kleidung; -aap *f*, *Mz* -e Lackaffe; auch **Jeck**; -jödél *m*, *Mz* -e Lackgürtel; -ledder *n* Lackleder; -schohn *m* Lackschuh
lackeere, -iere, lackee(r)te, lackee(r)t lackieren, anschmieren
Lackmos *n* Lackmus, blauer Farbstoff
Lad *f*, *Mz* -e, Lädche, -r Lade, Kasten, Sarg
Lade¹⁾ *m* Laden, Fensterladen; -desch, *Mz* -e Ladentisch; -dür *f*, *Mz* -re Ladentür; -pöppche *n*, *Mz* -r zimperliches Mädchen; -rüttche *n*, *Mz* -r kleines Schiebefenster; -schwengel, -deener *m*, *Mz* -e Ladengehilfe, Verkäufer

lade²⁾, **lod, jelade** laden, berufen, einladen; **op-** aufladen
lädeere, -iere, lädee(r)te, lädee(r)t beschädigen, verletzen
Laduck *f* Wilder Lattich
Ladung *f*, *Mz* -e Ladung
Lafett *f*, *Mz* -e Lafette, Untergestell
laff, -e fade, gehaltlos
Lager *n* Lager; -föhr *n* Lagerfeuer; -hall *f*, *Mz* -e Lagerhalle
lagere, lagerte, jelagert lagern
lagewies lagenweise
lahm schwach, gelähmt, lahm, steif geworden
Lahmaasch *m* Mensch ohne Schwung
Lähmde *f* Lähmung
lahme, lahmte, jelahmp hinken, lahmen
lahmläje, lat lahm, lahmjelat still legen
Lähmung *f*, *Mz* -e Lähmung
Lähn *f*, *Mz* -e Lehne, Rückhalt; -sessel *m*, *Mz* -e Lehnstuhl
lähne, lähnte, jelähnt lehnen
laiche, laichte, jelaich laichen
Laidy *f*, *Mz* -s Lady
Laie *m* Laie; -thiater *n* Lientheater
Läisong *f* Liaison
läje, lat (laht), jelat (jeläje) legen; (sich) schlafen legen
Lake *n* Laken, Leintuch, Bettuch
Lakei *m*, *Mz* -e Lakai; auch **Deener**
Lällbeck *m*, *Mz* -e Grünschnabel; unreifer, schnodderiger Mensch
Lama *n* Lama; Schafkamel; flanellartiges Gewebe, langer, steifer Mensch
Lamäng Stegreif; **us der Lamäng** ohne Vorbereitung, aus dem Stegreif
Lambät, Bätés *m* Lambert
Lamell *f*, *Mz* -e Lamelle
Lamente *f* (*Plur*) Gejammer, Wehklagen
lamenteere, iere, lamentee(r)te, lamentee(r)t klagen, großes Geschrei veranstalten, jamern, lamentieren
Lamento *n* Lärm, Gezeter, Lamento

ausziehen ustrecke, trok us, usjetrocke; usdun, dät us, usjedon
Ausziehtisch Desch, der mer ustrecke kann
Auszubildende(r) Lihrmädche *n*, *Mz -r*;
 Lihrjung *m*, *Mz -e*; Azubi *m f*, *Mz -s*
Auszug Uszoch *m*, *Mz -zöch*
auszugsweise em Uszoch; e Deil
Auto Auto *n*, *Mz -s*, *Dim* Autöche, -*r*, (klein)
 Velöche *n*, *Mz -r*; Wage *m*; Benzinkutsch *f*,
Mz -e; Kar *f*, *Mz -e*, *Dim* Kärche, -*r*; Kess *f*,
Mz -te; Blechkess *f*
autobahnartig wie en Autobahn
Autobahnkreuz Autobahnkrütz *n*
Autobahnraststätte Weetschaff an der
 Autobahn

Autobahnvignette Böngche för de Auto-
 bahn; Plakett *f*, *Mz -e*
Autobus Bus *m*, *Mz* Busse; (+) Omelebus *m*
Autofriedhof Schrottplatz *m*; Plaatz för
 schrottriefe Autos
Automat Automat *m*, *Mz -e*
automatisieren automatiseere, -iere, auto-
 matisee(r)te, automatisee(r)t
autonom selvsständig
Autorengruppe Jrupp vun Autore
avancieren avanceere, -iere, avancee(r)te,
 avancee(r)t; de Trapp eropfalle
Axt Ax *f*, *Mz -e*

b

babbeln bubbele, bubbelte, jebubbelt
Babette Bäbb *n*; Bäbbche
Bach Baach *f*, *Mz* Bäch, *Dim* Bächelche, -*r*
Bachstelze Wippstätzje *n*, *Mz -r*
Backe Backe *n*, Bäckelche, -*r*
backen backe, bok, jebacke
Backenbart Backebaat *m*
Backenstreich Fimm *f*, *Mz -e*; Firmbengel *m*,
Mz -e
Backenzahn Backezant *m*, *Mz -zäng*
Bäcker Bäcker *m*, *Mz -e*; Brutbäcker *m*;
 (*scherzh*) Knudel *m*, *Mz -e*, Knüdel-
 che, -*r*; Knudelbäcker *m*; Mählwurm *m*,
Mz -würm; Mählsack *m*, *Mz -säck*;
 (+) Röggelchekunditter *m*; **Kuchen-**
 Kunditter *m*, *Mz -e*; **Bäckerei**, **Backhaus**
 Backhuus *n*, *Mz -hüser*, *Dim -hüsje*, -hüs-
 jer; Backes *n*, *Mz -e*; Backstuv *f*, *Mz -ve*;
Bäckereitisch Wießbütt *f*, *Mz -büdde*;
Backwaren, **Backwerk** Jebäcks *n*; (Zu-
 ckerzeug) Leckerjots *n*; (*fein*) Jütsje *n*
Backpfeife Knallzizar *f*, *Mz -e*, -järche, -*r*
Badehose Badebotz *f*, *Mz -e*
baden bade, -, jebad
Badewanne Badebütt *f*, *Mz -büdde*
baff verbasert; platt
Bagage Bajasch *f*
baggern baggere, baggerte, jebaggert
Baggersee Kisloch *n*, *Mz -löcher*; Kiskul *f*,
Mz -e, *Dim -külche*, -külcher
bähen bihe, bihte, jebiht
Bahn Bahn *f*, *Mz -e*; **Eisen-** Ieserbahn *f*;
Pferde- Pädsbahn *f*; **Straßen-** Stroße-
 bahn *f*
bahnenweise Bahn för Bahn; bahnewies
Bahnhof Bahnhoff *m*, *Mz -höff*; (*ländlicher*)
 Borebahnhoff *m*; **Haupt-** Haupbahnhoff *m*
Bahnschranke Bajeer *f*, *Mz -e*
Bahre Bahr *f*, *Mz -e*
Bahrtuch Bahrdoch *n*, *Mz -döcher*
Bajazzo Pei(j)ass *m*, *Mz -e*; Beijass *m*
balancieren balangkseere, -iere,
 balangsee(r)te, balangsee(r)t

bald ba(h)l; em Nu; rupplich; em Rupp-
 dich; rubbedikabess
Baldachin (in der Prozession) Himmel *m*;
 Baldachin *m*
Baldewin Baldenwing *m*
Balg Balch *m*, *Mz* Bälch, *Dim* Bäljelche, -*r*
balgen balje, balchte, jebalch; rölze, rölzte,
 jerölz; roppe, roppte, jeroopp
Balgerei Baljerei *f*, *Mz -e*; Rölzerei *f*, *Mz -e*;
 Jerölz *n*
Balken Balke *m*; (oberster Dachbalken)
 Feesch *f*, *Mz -te*; (oberster der Scheune)
 Hahnebalke *m*
Balkon Balkong, Balkung *m*, *Mz -s*
Ball Ball *m*, *Mz* Bäll, *Dim* Bällche, -*r*
Ballast Böd *f*, *Mz -e*, *Dim -che*, -cher; Lass *f*
Mz Laste; Balass *m*
Ballen¹⁾ Balle *m*; **Stroh-** Strühballe *m*
ballen²⁾ balle, ballte, jeballt; (sich) knobbele,
 knobbelte, jeknubbelt
ballern ballere, ballerte, jeballert; scheeße,
 schoss, jeschosse; knalle, knallte, jeknallt
Ballett Ballett *n*; (*Karneval*) Danzjrupp *f*,
Mz -e
Balleteuse Ballettös *f*, *Mz -e*; (*scherzh*)
 Ballettmüsje *n*, -*r*
Ballfest Ball *m*, *Mz* Bäll; Festivität *f*, *Mz -e*,
Dim -che, -cher
Ballon Ballong, Ballung, *m*, *Mz -s*
Balthasar Balthasar *m*; Baltes; Balzer
Banane Banan *f*, *Mz -e*, *Dim* Banänche, -*r*
Band¹⁾ (Musiker) Band *m*, *Mz* Bänd
Band²⁾ (Streifen aus Bast, Gewebe etc.)
 Band *m n*, *Mz* Bänd, *Dim* Bändche, -*r*;
 Bängel *m*, *Mz -e*, *Dim* Bängelche, -*r*;
 Stripp *f*, *Mz -e*, *Dim* Strippche, -*r*; Kood *f*,
Dim Ködche, -*r*; Stropp *m*, *Dim* Ströpp-
 che, -*r*; **-einfassung** Jeböds *n*
Bande Band *f*, *Mz -e*
bändig banne, bannte, jebannt; bändije,
 bändichte, jebändich
Bandit Bandit *m*, *Mz -e*; Spetzboov *m*,
Mz -e; Räuber *m*, *Mz -e*

P

paar paar
Paar Paar *n*, *Mz -e*, *Dim* Pärche, -*r*
paaren bummse, bummste, jebumms; (ordinär) poppe, poppte, jepopp; (bei Tieren) hecke, heckte, jeheck
Paarungszeit Heckzick *f*
paarweise paarwies; Paar öm Paar
Pacht Paach *f*, *Mz -te*; -**gut** Halverschoff *m*, *Mz -höff*
pachten paachte, -, jepaach
Pächter Pächter *m*
pachtweise en (op) Paach
Pack¹⁾ (Bündel) Pack *m*, *Mz* Päck, *Dim -che*, -*cher*
Pack²⁾ (Pöbel) Jesocks *n*
packen packe, packte, jepack; enpacke
Packesel Packesel *m*, *Mz -e*
Packpapier Packpapeer, -ier *n*
Pädagoge *s* Lehrer
paddeln paddele, paddelte, jepaddelt
paffen paffe, paffte, jepaff; flöppe, flöppte, jeflöp; rauche, rauchte, jerauch
Page Pasch *m*, *Mz -e*; Laufjung *m*, *Mz -e*;
-nkokp Paschekopp *m*; Bubikopp *m*
Paillette Pajett *f*, *Mz -e*, *Dim -che*, -*cher*; (*abf*) Jletzerkrom *m*
Paket Paket *n*, *Mz -e*, *Dim -che*, -*cher*
paketieren paketeere, -iere, paketee(r)te, paketee(r)t; e Paket drus (vun) maache
Pakt Pak *m*; Verdraach *m*; Üvvereinkumme *n*
paktieren pakteere, -iere, paktee(r)te, paktee(r)t; üvvereinkumme, kom üvverein, üvvereinjekumme; sich afspreche; ene Verdraach maache
Palais Palä *n*; Schloss *n*
Palast Palass *m*, *Mz* Paläss; *Dim -je*, -*jer*;
-revolution Opstand *m*; Revoluzijon *f*; (*scherzh*) Kraach en der Bud (em Lade)
Palatschinken jeföllte Eierkoche
palavern palavere, palaverte, palavert; schwade, schwate, jeschwat
Paletot Paleto *m*, *Mz -s*; Mantel *m*, *Mz* Mäntel, *Dim* Mäntelche, -*r*

Palette Palett *f*, *Mz -e*; Plaat *f*, *Mz -e*
palettieren op Plaate stapele
Palisander (Holz) Palisander *m*
palliativ de Ping nemme (lindere)
palmartig wie en Palm
Palme Palm *m*, *Mz -e*; **Palmesel** Palmesel *m*, *Mz -e*; **Palmsonntag** Palmsonndach *m*;
Palmzweig Palmzwich *m*, *Mz -zwise*
Pampelmuse Pampelmus *f*, *Mz -e*
pampig pampich; frech
Paneel Paneel *n*, *Mz -e*; Paneel(e)holz *n*
Panier Paneere, -ier *n*; Banner *n*; Fahn *f*
panieren paneere, -iere, panee(r)te, panee(r)t
Paniermehl Paniermähl *n*
Panik Panik *f*; jihe Angs; Schreck *m*
panikartig en Panik
panisch stief vör Schreck; lahm; panisch
Pankratius, Pankraz Pankrazies *m*
Panne Pann *f*, *Mz -e*; Fähler *m*; Defek *m*
Panoptikum Panoptikum *n*
Panorama Panorama *n*; Rundbleck *m*
panschen pansche, panschte, jepansch; matsche, matschte, jematsch; (Getränk verfälschen) däufe
Panscher Panscher *m*; **Wein-** Wingpanscher *m*
Pansen (Magen) Panz *m*, *Mz* Pänz, *Dim* Pänzje, -*r*
Pantaleon Pantaljun *m*
Panther Panther *m*, *Mz -e*; Leopa(r)d *m*
Pantoffelblume Pantuffelblom *f*, *Mz -e*; Pantüffelche *n*, *Mz -r*
Pantoffeln Pantuffel *f*, *Mz -e*, *Dim* Pantüffelche, -*r*; (bequem) Latsche *f*; (leicht) Schluffe *f*, *Dim* Schlüffje, -*r*; **Haus-** Schlappe *f*
Pantomime Mimespill *n*
Panzer Panzer *m*; Rüstung *f*, *Mz -e*
panzern panzere, panzerte, jepanzert
Panzerplatte Panzerplaat *f*, *Mz -e*
Panzerschrank Panzerschrank *m*; Jeldschrank *m*; Tresor *m*, *Mz -e*, Tresörche, -*r*

Panzerwagen Panzer(wage) *m*; Tank *m*, *Mz -s*
Papa Pap(p)a *m*; (Kindersprache) Babba *m*
Papagei Papajei *m*, *Mz -e*
papageinhalt wie ene Papajei
Paperback Peiperbäck *n*; Pappdeckel *m*, *Mz -e*; Kartong *m*, *Mz -s*; (Buch) Boch met 'nem Pappdeckelsenband
Papier Papier, -eer *n*, *Mz -e*, *Dim -che*, -*cher*; Blatt *n*, *Mz* Bladder, *Dim* Blättche, -*r*
Papierdrachen Pattevogel *m*, *Mz -vüjfel*, *Dim -vüjelche*, -*r*; Papierdrache *m*; (+) Patteflüch *m*
papieren papiere
Papiergeld Papierjeld *n*
Papierkorb Papierkorv *m*, *Mz -körv*, *Dim -körvje*, -*körvjer*
Papierstreifen Papierstriebe *m*; (zum Anzünden) Fidibus *m*, *Mz -se*; Fimp *f*, *Mz -e*, *Dim -che*, -*cher*
Papierstückchen Papierstöckche *n*, *Mz -r*; Jeschnippels *n*; Schnibbel *m*, *Mz -e*
Papiertüte Tüt *f*, *Mz -e*, *Dim -che*, -*cher*; (+) Tutt *f*
papig tätschich
Papillon Fifalder *m*, *Mz -e*
Papillote Babiljöttche *n*, *Mz -r*
papp¹⁾ (satt) nit mih papp sage künne
Papp²⁾ Brei *m*; Papp *m*; Kleister *m*
Pappdeckel Pappdeckel *m*, *Mz -e*; Pappmaschee *n*
Pappe Pappendeckel *m*, *Mz -e*, *Dim -che*, -*cher*; Kartong *m*, *Mz -s*
Pappel Pappel *f*, *Mz -e*
päppeln päppele, päppelte, jepäppelt; oppäppele, päppelte op, opjepäppelt; erusfodere, foderte erus, erusjefodert
päppeln us (vun) Pappelholz
pappen pappe, pappte, jepapp; fasspappe, pappte fass, fassjepapp; klevve, klävte, je-kläv; anklevve, klävte an, anjekläv
Pappendeckel *s* Pappdeckel
Pappenstiel Papp(e)still *m*, *Mz -e*; Kleinlichkeit *f*, *Mz -e*
pappig pappich; wie Brei; tätschich; kleverich
Pappkarton Pappschachtel *f*, *Mz -e*
Pappmaché Pappmaschee *n*; Papp(en)deckel *m*
Pappschachtel Pappka(r)tong *m*, *Mz -s*, *Dim -töngche*, -*töngcher*; Schachtel *f*, *Mz -e*; Ka(r)tong *m*; Dos *f*, *Mz -e*, *Dim* Dösje, -*r*
Paprika Paprika *n*
Papst Paps *m*

päpstlich päpslich; wie der Paps
Parade Parad *f*, *Mz -e*; Opmarsch *m*; Opzoch *m*
paradieren paradeere, -iere, paradee(r)te, paradee(r)t; opmarscheere, -iere, marschee(r)te op, opmarschee(r)t; (sich) präsenteeere, -iere, präsentee(r)te, präsentee(r)t
Paradies Paradies *n*
paradiesisch wie em Paradies
paradox widdersennich; jet widderspricht sich; unsennich
Paragraph Parajraf *m*, *Mz -e*
Paragraphenreiter/in ein(er), die (dä) sich janz genau an de Parajrafe hält
parallel paraleel
Paramente Messjewand *n*, *Mz -jewänder*
Paranuss Paranoss *f*, *Mz -nöss*
Parapluie *s* Regenschirm
Parasit Schmarotzer *m*, *Mz -e*
Parasol Sonnenschirm *m*, *Mz -e*; (+) Parasoll, Parresoll *f*, *Mz -e*; (*entstellt*) Pattesoll *n*
parat parat; fädich
Paravent Parawang *m*, *Mz -s*; Wandschirm *m*; spanische Wand *f*
Pardon Pa(r)dong *m*; Nohseech *f*; (+) Pardung *m*
Parfum Pa(r)füm *n*, *Mz -s*, *Dim -che*, -*cher*; Döffwässerche *n*, *Mz -r*
parfumieren pafümeere, -iere, pafümee(r)te, pafümee(r)t
parfümiert jot ruche; pafümeet
parieren pareere, -iere, pareete, pareet; folje, folchte, jefolch; jehorche, jehorchte, jehorch
paritätisch jlich; met jlichem Räch; der jliche Wät han
Park Park *m*, *Mz -s*; Anlach *f*, *Mz -ge*; **-platz** Parkplatz *m*, *Mz -plätz*; **-verbot** Parkverbott *n*
Park-and-ride-System Parke un Fahre
parkartig wie 'ne Park
parken parke, parkte, jepark; afstelle, stallt af, afjestallt; ston loße, leet ston, stonjeloße
Parkett Pa(r)kett *n*
parlieren pa(r)leere, -iere, palee(r)te, palee(r)t; schwade, schwate, jeschwat
Parodie Parodie *f*; jet nohmaache (imiteere)
Parole Kennwoot *n*, *Mz -wöder*
Part Andeil *m*, *Mz -e*; Deil *m* *n*
Partei Partei *f*, *Mz -e*
parteiisch för jet (ein; einer) enjenomme sin
Parterre Pa(r)terr, Pa(r)tär *n*, *Mz -e*;
-wohnung Pa(r)terrwohnung *f*, *Mz -e*; Wonnung em Ungerhuus